

Neuregelungen im Solarpaket I und anderen Gesetzespaketen

Lukas Bühler, Vorstand, EnerGeno Heilbronn-Franken eG

René Groß, LL.M. – Leiter Politik und Recht, Bundesgeschäftsstelle
Energiegenossenschaften beim DGRV

9. Juli 2024

Online

Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften

- **Interessenvertretung** für Energiegenossenschaften in Berlin und Brüssel
- **951 Energiegenossenschaften** mit rund **220.000 Mitgliedern**
- Energiegenossenschaften stehen für:
Akzeptanz / aktive Bürgerbeteiligung /
CO2-Einsparungen / Investitionen in
Erneuerbare Energien und die Energiewende /
Klimaschutz / ländliche Entwicklung /
Mittelstand (KMU) / regionale Wertschöpfung
- <https://www.dgrv.de/bundesgeschäftsstelle-energiegenossenschaften/>



Agenda

Agenda



1. Solarpaket I mit praktischer Einschätzung



2. Verschiedenes (Anlagenzertifikate, Erbschaftssteuerthematik)



3. Fragen und Antworten

1. Solarpaket I – Allgemein

Zeitplan und Dokumente

- **Gesetzesentwurf vom 9. Oktober 2023**
- 1. Lesung am 19. Oktober, Anhörung am 15. November 2023
- **Solarpaket I (Teil 1, kleines Windpaket): Beschlussempfehlung des Ausschusses vom 13. Dezember 2023**; in Kraft seit dem 9. Februar 2024
- **Solarpaket I (Teil 2, großes Paket): Änderungsantrag vom 15. April 2024**; 22. April: Anhörung, 26. April: 2./3. Lesung, 26. April: Bundesratssitzung, **Bundesgesetzblatt vom 15. Mai 2024**; **Inkrafttreten am 16. Mai 2024**, beihilferechtlicher Genehmigungsvorbehalt bei Regelungen u.a. mit Vergütungsrelevanz, § 101 EEG; **neues EEG 2023**



75 Jahre
Demokratie
lebendig
20. Wahlperiode



Deutscher Bundestag
Ausschuss für Klimaschutz
und Energie

Ausschussdrucksache 20(25)593

15. April 2024



Änderungsantrag der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und weiterer energiewirtschaftsrechtlicher Vorschriften zur Steigerung des Ausbaus photovoltaischer Energieerzeugung
BT-Drucksache 20/8657

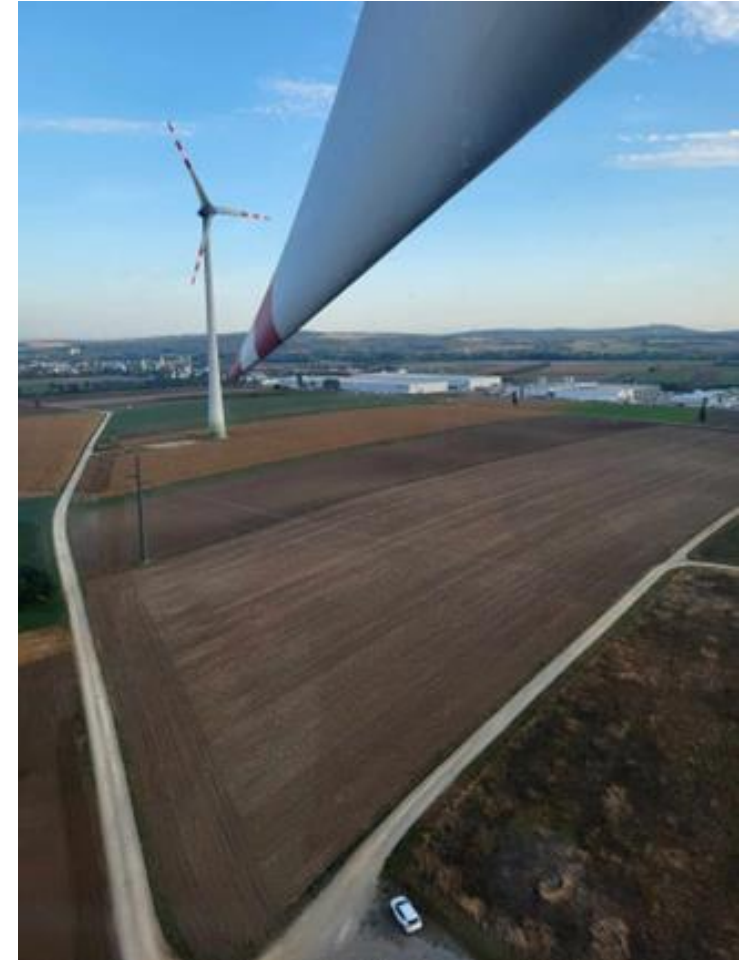
Der Änderungsantrag steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Bundestagsfraktion der FDP.



1. Solarpaket I – Bürgerenergieregelungen

Besonderheiten

- **§ 24 Abs. 2 S. 2 EEG:** zur Bestimmung der Ausschreibungsgrenze von 18 MW und 6 MW werden zukünftig nur noch **Anlagen von Bürgerenergiegesellschaften zusammengefasst**
- **§ 100 Abs. 35 EEG:** Windenergieanlagen von Bürgerenergiegesellschaften, die vor dem 1. Januar 2025 in Betrieb gehen, sollen den Durchschnittspreis aus den Ausschreibungsrunden des Jahres 2023 erhalten, d.h. nicht Vorvorjahr sondern Vorjahr



1. Solarpaket I – PV-Dachanlage (1/10)

Erhöhte Fördersätze

Durch Gesetzesmechanismus von Abs. 2 und Abs. 2a auch indirekte Erhöhung für die Volleinspeisung

Beihilferechtlicher Genehmigungsvorbehalt für die 1,5 ct/kWh

- **§ 48 Abs. 2 EEG:** Erhöhte Fördersätze bei der Überschusseinspeisung bei PV-Anlagen zwischen 40-750 kWp (bei Anlagen bis 100 kWp, die nicht in der Direktvermarktung sind, verringert sich der Fördersatz um 0,4 ct/kWh):

Für Strom aus Solaranlagen, [...] beträgt der anzulegende Wert

1. bis einschließlich einer installierten Leistung von **10 Kilowatt 8,51 ct/KWh**
2. bis einschließlich einer installierten Leistung von **40 Kilowatt 7,43 ct/KWh**
3. bis einschließlich einer installierten Leistung von **1 Megawatt (Redaktionsfehler müsste eigentlich 750 Kilowatt sein) 7,64 ct/KWh**

Neue Zahlen aufgrund der Degression gem. § 49 EEG

Erhöhung um 1,5 ct/kWh

[Vergütungsübersicht des BSW-Solar](#)

1. Solarpaket I – PV-Dachanlage (2/10)

Mieterstrom

- **§ 21 Abs. 3 EEG: Mieterstromanlage und -verbrauch** zukünftig **auf/in allen Gebäuden und Nebenanlagen** wie Gewerbedächern und nicht nur auf Nichtwohngebäude möglich
- **§ 42a Abs. 3 S. 1, 2 EnWG:** Mieterstromverträge mit Verbrauchern gem. § 13 BGB, die eine längere Laufzeit als zwei Jahre haben, sind unwirksam; mit Unternehmern gem. § 14 BGB sind längere Laufzeiten möglich
- **Einschätzung:** Ausweitung auf weitere Gebäude und Nebenanlagen bietet Potentiale



1. Solarpaket I – PV-Dachanlage (3/10)

Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung (1/3)

- **§ 3 Nr. 20a EnWG:** Legaldefinition von Gebäude
- **§ 3 Nr. 20b EnWG:** Legaldefinition von Gebäudestromanlage: PV-Anlage in, an oder auf einem Gebäude oder einer Nebenanlage dieses Gebäudes
- **§ 42b EnWG: gemeinschaftliche Gebäudeversorgung: weiteres Modell neben dem Mieterstrom aber ohne Mieterstromzuschlag und Zwang zur Reststromlieferung und ebenfalls hinter dem Netzanschlusspunkt:** Ausweitung der Eigenversorgung auch auf Mehrpersonkonstellationen, d.h. PV-Anlage auf einem Mehrparteiidach, Strommengen können anteilig bilanziell/rechnerisch den Haushalten zugerechnet und mit den Netzbezugsmengen verrechnet werden

1. Solarpaket I – PV-Dachanlage (4/10)

Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung (2/3)

- **Voraussetzungen für Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung:**
 - PV-Anlage ist in, an oder auf demselben Gebäude oder einer Nebenanlage des Gebäudes (wie z.B. Garage) installiert, in dem der Letztverbraucher Mieter oder Eigentümer von Räumen oder Wohnungen ist,
 - Stromnutzung aus der PV-Anlage oder nach Zwischenspeicherung,
 - der Stromverbrauch der teilnehmenden Letztverbraucher wird 1/4h gemessen,
 - mit den teilnehmenden Letztverbrauchern wird ein Gebäudestromnutzungsvertrag abgeschlossen und der Strom wird nicht durch ein Netz geleitet.

1. Solarpaket I – PV-Dachanlage (5/10)

Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung (3/3)

- **keine Pflicht zur Reststromlieferung**, kann aber vereinbart werden, jeder teilnehmende Haushalt kann den Reststromlieferanten frei wählen; Reststrom kann auch ins Netz eingespeist werden und hierfür ggf. eine Vergütung erhalten
- Anlagenbetreiber/Gebäudestromversorger soll die **Stromlieferantenpflichten** gemäß §§ 40, 41 Absatz 1 bis 4 und Absatz 6 und 7, 42 Absatz 1 EnWG **nicht einhalten** müssen
- **Einschätzung:** laut Gesetz Potential in 80.000 Gebäuden, laut BSW Solar: 6,4 Mio. Gebäude mit 2 bis 12 Wohnungen; WEGs
- [Wissenschaftliche Potentialanalyse vom Fraunhofer CINES](#)



1. Solarpaket I – PV-Dachanlage (6/10)

Netzanschluss

- **Ausweitung des vereinfachten Netzanschlusses, § 8 Abs. 5, 6 EEG:**
- **Innerhalb von einem Monat** muss der Netzbetreiber auf das Netzanschlussbegehren reagieren, § 8 Abs. 5 EEG
- **Innerhalb von acht Wochen** müssen die Ergebnisse der Netzverträglichkeitsprüfung übermittelt werden, § 8 Abs. 6 EEG
- Bei **Fristversäumnis** können **Anlagen bis 30 kW** (vorher 10,8 kW) auch **ohne den Netzbetreiber angeschlossen** werden, § 8 Abs. 6 EEG
- **Solaranlagen zwischen 30-100 kW** können unter bestimmten Bedingungen auch nach § 8 Abs. 6 EEG angeschlossen werden

1. Solarpaket I – PV-Dachanlage (7/10)

Direktvermarktung und geringe Verbräuche

- Vereinfachungen bei der Direktvermarktung (DV) und bei geringfügigen Verbräuchen von Volleinspeiseanlagen:
- **§ 10b Abs. 1 EEG:** technischen Anforderungen der DV müssen bei Anlagen bis 25 kWp nicht mehr eingehalten werden, gilt auch für Bestandsanlagen, § 100 Abs. 1a EEG
- **§ 10 c EEG:** geringfügigen Stromverbrauch von Wechselrichtern bei der Volleinspeisung von PV-Anlagen bis 100 kWp über den Stromliefervertrag des Hausanschlusses unter bestimmten Voraussetzungen mitabrechnen, **d.h. kein extra Grundversorgungsstromliefervertrag und damit Kosten für ein paar kWh Stromverbrauch des Wechselrichters mehr**



1. Solarpaket I – PV-Dachanlage (8/10)

Ausschreibungsgrenze und ausgeförderte Anlagen

- **§ 22 Abs. 3 EEG: Absenkung der Ausschreibungsgrenze für Solardachanlagen von 1 MWp auf 750 kWp; gem. § 100 Abs. 39 EEG greift diese Regelung erst mit einer Übergangsfrist von 12 Monaten, d.h. zum 1. Mai 2025**
- **Dafür aber Erhöhung des Ausschreibungsvolumens** auf 1.400 MW in 2024, schrittweise auf 2.300 MW ab 2026, § 28b Abs. 2 EEG
- **Verlängerung der Weiterleitung des Marktwertes für ausgeförderte Anlagen bis 2032** (vorher 2027), § 25 Abs. 2 EEG



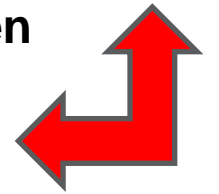
Beihilferechtlicher
Genehmigungsvorbehalt

1. Solarpaket I – PV-Dachanlage (9/10)

Weitere positive Neuerungen

Beihilferechtlicher Genehmigungsvorbehalt

- **Modultausch/Repowering auch für PV-Dachanlagen ohne weitere Voraussetzungen möglich, §§ 38h, 48 Abs. 4 S. 2 EEG:** Erhalt der „alten“ EEG-Vergütung bis zur ursprünglich installierten Leistung bis Ende des ursprünglichen Vergütungszeitraums, zusätzlich installierte Mehrleistung = neue Inbetriebnahme = neuer Vergütungssatz/-dauer
- **§ 48 Abs. 2a S. 2 EEG: Anlagensplitting** hinter dem Netzanschlusspunkt soll zukünftig auch **auf verschiedenen Gebäuden möglich** sein, Wegfall der jährlichen Meldung
- **§ 48 Abs. 3 EEG: „Solarstadt“** (Gebäude im Außenbereich) **bei Gebäuden, die vor dem 1. März 2023 gebaut wurden, soll ermöglicht werden** → d.h. PV-Anlagen auf diesen Gebäude erhalten die höhere Vergütung für Dachanlagen



1. Solarpaket I – PV-Dachanlage (10/10)

Weitere Neuerungen

- **§§ 3 Nr. 46a, 21 Abs. 1, 100 Abs. 18 EEG: Einführung einer unentgeltlichen Abnahme** ohne Bilanzkreispflichten und Entfallen der (technischen) Anforderungen zur Direktvermarktung -> Bestands- und Neuanlagen bis Ende 2025 bis 400 kWp, Neuanlagen bis 200 kWp ab 2026 -> keine EEG-Vergütung, gilt auch für Bestandsanlagen, § 100 Abs. 1a EEG
- **Einschätzung:** interessant für PV-Anlagen mit sehr hohem Eigenverbrauch ab 95%
- **Weniger Anlagenzusammenfassung,** § 24 Abs. 1 S. 4 EEG: PV-Dachanlagen, die nicht hinter demselben Netzverknüpfungspunkt betrieben werden, werden nicht zusammengefasst

1. Solarpaket I – PV-FFA (1/6)

Wegenutzungsrecht

- **§ 11a EEG: Duldungspflicht für Grundstücks- und Nutzungsberechtigte von Grundstücken der öffentlichen Hand (auch öffentliche Verkehrswege)** für die Verlegung und den Betrieb/Wartung von Anschlussleitungen für EE-Anlagen und Speicher gegen Entschädigung von 5% des Verkehrswertes der Fläche des Schutzstreifens, auch im Eilrechtsschutz durchsetzbar
- **Einschätzung:** wurde im Bundestag abgeschwächt, geringe Relevanz

1. Solarpaket I – PV-FFA (2/6)

Naturschutzrechtliche Mindestanforderungen

- **§§ 37 Abs. 1a, 48 Abs. 6 EEG:** Aufnahme von **naturschutzfachlichen Mindestkriterien für neue PV-FFA**, um an Ausschreibungen teilnehmen zu dürfen, **3 von 5 Kriterien** müssen erfüllt werden (Ausnahme: Agri-PV und förderfreie Anlagen):
 1. höchstens 60% der Grundfläche wird für PV-Module in Anspruch genommen,
 2. biodiversitätsförderndes Pflegekonzept am Boden,
 3. Durchgängigkeit für Tiere,
 4. Schaffung von Biotoperelementen auf mindestens 10% der Anlagenfläche
 5. bodenschonender Betrieb der Anlage (wie z.B. Verbot von Düngemitteln)

Übergangsfristen
von 3 und 18 Monaten,
§ 100 Abs. 41 EEG

1. Solarpaket I – PV-FFA (3/6)

Benachteiligte Gebiete

Deckel für
landwirtschaftliche
Flächen: 80 GW bis 2030,
177,5 GW nach 2030
(§ 37 Abs. 4 EEG)

- **Öffnung der benachteiligten Gebiete, §§ 37 Abs. 1 h), i), 4; 37c EEG:**
- **Grundsätzlich sind PV-FFA zukünftig auf allen benachteiligten Gebieten möglich**
- **Ausnahmen:** Ausschluss von Schutzgebieten, wie z.B. Natura 2000-Gebiete und Flächen durch landesrechtliche Verordnungen (Opt-out; vorher: Opt-in)
- Ausschluss durch Landesverordnungen in Landschaftsschutzgebieten, Naturparks und, wenn und so weit mehr als 1 Prozent der landwirtschaftlichen genutzten Fläche für PV-FFA genutzt wird (ab 1. Januar 2031: 1,5%), möglich
- § 48 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 EEG: Ausweitung gilt auch für Anlagen kleiner 1 MWp

1. Solarpaket I – PV-FFA (4/6)

Ausschreibungen

- **§ 37 Abs. 3 EEG:** maximale gebotene Anlagengröße **50 MW** bei PV-FFA

Beihilferechtlicher
Genehmigungsvorbehalt

- **Reduzierung der Festlegungskompetenz der BNetzA, § 85a Abs. 1 EEG:**
Höchstwerterhöhung um 15% (vorher 25% bei Wind und Solar) möglich

Beihilferechtlicher
Genehmigungsvorbehalt



1. Solarpaket I – PV-FFA (5/6)

Neues Ausschreibungsdesign (1/2)

- **Neues Zuschlagsverfahren für besondere PV-FFA, § 37d EEG:**
- **Besondere PV-FFA:** Agri-PV (horizontal, § 30 Nr. 9 EEG), Agri-PV (vertikal), Floating-PV, Parkplatz-PV und Moor-PV
- **Mehrstufiges Zuschlagsverfahren:**
 - 1. Zuschläge an Parkplatz-PV-Gebote
 - 2. Zuschläge an die rechtlichen besonderen PV-FFA-Gebote
 - 3. Zuschläge an die restlichen PV-FFA-Gebote

Beihilferechtlicher
Genehmigungsvorbehalt



1. Solarpaket I – PV-FFA (6/6)

Neues Ausschreibungsdesign (2/2)

- **Erhöhung des Höchstwertes für besondere PV-FFA, § 37b Abs. 2 EEG:** 9,5 ct/kWh ab 2024, ab 2025 Durchschnitt der Gebotswerte der höchstens noch bezuschlagten Gebotswerte + 8%, Beihilferechtlicher Genehmigungsvorbehalt
- **Ausschreibungsvolumen:** 2024: 300 MW; jährlicher Anstieg bis 2029: 2.075 MW
- **§ 48 Abs. 1b EEG:** Erhöhung der Vergütung für besondere PV-FFA < 1 MW (in 2024: 2,5 ct/kWh) Beihilferechtlicher Genehmigungsvorbehalt
- Verringerung des anzulegenden Wertes um 2,5 ct/kWh bei Nichterfüllung der Agri-PV-Voraussetzungen, §§ 53 Abs. 5, 54 Abs. 3 EEG

1. Solarpaket I – EnWG

Inhalt

- **§ 14e Abs. 2a EnWG:** Verteilnetzbetreiber müssen ab 1. Januar 2025 auf der gemeinsamen Internetseite: <https://www.vnbdigital.de/> für jedermann den kostenlosen Zugang zu den technischen Anschlussbedingungen nach § 19 Abs. 1 EnWG (sog. TAB) sicherstellen, zentrales und einfaches Auffinden der jeweiligen TABs für den Netzanschluss im jeweiligen Netzgebiet

VNBdigital
Das Netzportal Ihrer Verteilnetzbetreiber

Adresse/Verteilnetzbetreiber

Wer ist mein Verteilnetzbetreiber?
Geben Sie eine Adresse oder den Namen eines Verteilnetzbetreibers in die Suchmaske ein oder klicken Sie auf das Kartensymbol.

Adresse/Verteilnetzbetreiber

Das Netzportal Ihrer Verteilnetzbetreiber
Für Netzanschluss, Netzausbaupläne und Regionalszenarien

Verteilnetze – Energiewende live

Energiewende findet in den Verteilnetzen statt. Aber wie?
Und überhaupt: Wie funktioniert das Energieversorgungssystem eigentlich als Ganzes? Hier finden Sie Informationen rund um diese und weitere Fragen, die Sie nicht nur in die Rolle der Verteilnetzbetreiber (VNB) einführen, sondern auch erläutern, wie diese die Energiewende im Alltag gestalten.

Mehr erfahren

1. Solarpaket I – Steckersolar

Steckersolar

- **Neuen Regelungen gelten nur für Steckersolargeräte nach Inkrafttreten des EEG:**
- **§ 3 Nr. 43 EEG:** Legaldefinition von Steckersolargeräten (sog. **Balkonmodule**)
- **§ 8 Abs. 5a EEG:** vereinfachter Netzanschluss für Balkonmodule bis max. 2 kWp und 800 VA Wechselrichterleistung auch ohne (Meldung beim) Netzbetreiber, nur Meldung im Marktstammdatenregister nötig
- **§ 9 Abs. 1 EEG:** kein iMSys notwendig
- **§ 24 Abs. 1 EEG:** keine Anlagenzusammenfassung am gleichen Netzverknüpfungspunkt

1. Solarpaket I – Speicher

Ausschließlichkeitsprinzip

- **§ 19 Abs. 3, 3a, 3b EEG:** Ausschließlichkeitsprinzip bei Speichern wird aufgeweicht, d.h. erste Schritte zu einer netzdienlichen Nutzung von Speichern

1. Solarpaket I – Wind-an-Land

Wegenutzungsrecht und Beschleunigungsgebiete



- **§ 11a EEG: Duldungspflicht für Grundstücks- und Nutzungsberechtigte von Grundstücken der öffentlichen Hand (auch öffentliche Verkehrswege)**
- **§ 11b EEG: Duldungspflicht für die Nutzung fremder Grundstücke der öffentlichen Hand (auch öffentliche Verkehrswege) für die Überfahrt und die Überschwenkung bei der Errichtung und dem Rückbau von Windkraftanlagen**
- **§ 6 Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG):** EU-NotfallVO gilt ein Jahr länger, d.h. Erleichterungen im Genehmigungsverfahren, gilt auch für PV-Anlagen
- **§ 6a WindBG:** bestehende Windenergiegebiete werden als Beschleunigungsgebiete im Sinne der Erneuerbare-Energien-Richtlinie anerkannt, d.h. Erleichterungen im Genehmigungsverfahren

1. Solarpaket I – Biomasse (1/2)

Biomasse

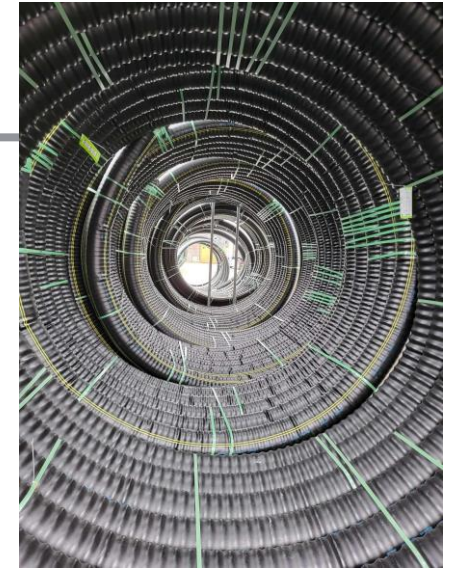
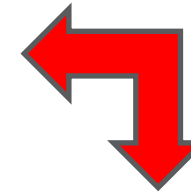
- **Abschaffung der Mindestverweildauer von Gärsubstraten im gasdichten System,** §§ 9 Abs. 5, 100 Abs. 1a Nr. 4 EEG
- **Biomasseausschreibungen** von 2023 bis 2028 finden zukünftig am **1. April und 1. Oktober** statt, § 28c Abs. 1 EEG
- **Erhöhung des Biomasseausschreibevolumens,** um nicht in Anspruch genommene Volumina aus den Biomethanausschreibungen, § 28c Abs. 3 Nr. 1 EEG
- Verlängerung der Realisierungsfristen in den Biomethanausschreibungen (§§ 39j, 55 Abs. 4a, 100 Abs. 36 EEG)

§ 100 Abs. 36 EEG –
Beihilferechtlicher
Genehmigungsvorbehalt

1. Solarpaket I – Biomasse (2/2)

Biomasse

Beihilferechtlicher
Genehmigungsvorbehalt



- **Erhöhung der Festlegungskompetenz der BNetzA für Biomasse und Biomethan, § 85a Abs. 1 EEG: Höchstwerterhöhung von 10% auf 15%**
- **Befristete Aussetzung der Südquote bei den Biomasseausschreibungen, § 100 Abs. 37 EEG**
- **Befristete Ausweitung der Biomethanausschreibungen deutschlandweit, § 100 Abs. 37 EEG**
- **75 kW Bestandsgüleanlagen können ihre installierte Leistung auf 150 kW erhöhen, § 100 Abs. 38 EEG**
- **ABER: Es braucht deutlich höhere Ausschreibungsvolumina und Höchstwerte um den Anlagenbestand zu erhalten**

1. Solarpaket I – Politische Arbeit

Stand zu unseren Positionen

- **Energy Sharing:** Prozess im BMWK, bald Ref-E?, **Ziel:** „Solarpaket II“
- **Erhöhte Vergütungssätze bei der Überschusseinspeisung bei PV-Anlagen zwischen 40-750/1.000 kWp: ERFOLG**
- **Streichung der Projektbeschränkung für Bürgerenergiegesellschaften: Ziel:** „Solarpaket II“
- **Einheitliches Bürgerbeteiligungsgesetz:** Ergebnis offen, eigenen Vorschlag vorgelegt, für den wir lobbyieren



Agenda

Agenda



1. Solarpaket I mit praktischer Einschätzung



2. Verschiedenes (Anlagenzertifikate, Erbschaftssteuerthematik)



3. Fragen und Antworten

3. Verschiedenes – Anlagenzertifikate (1/2)

Vereinfachung

- **Zertifizierungspaket:** Änderungen in NELEV, EAAV, EnWG-Novelle, Solarpaket I
- **Erhöhung der Grenzwerte für Anlagenzertifikate:**
- Anlagenzertifikat (B) erst notwendig ab **500 kW installierter Leistung** und **270 kW Einspeiseleistung** → Entbürokratisierung und Verringerung von Aufwand und Kosten für Zertifizierung
- Beschleunigte Inbetriebnahme der mittelgroßen Anlagen: besonders für Gewerbe relevant
- Künftig unabhängig von der Spannungsebene an die die Anlage angeschlossen wird

3. Verschiedenes – Anlagenzertifikate (2/2)

Digitalisierung

- Darunter: einfacher Nachweis über **Einheiten- und Komponentenzertifikate**
- Massentauglich durch Einrichtung **zentraler Datenbank ZEREZ** mit Nachweisen von Herstellern zu Komponenten: Mitteilung der verbauten Wechselrichter ausreichend, Netzbetreiber findet alle notwendigen Daten
- Verordnungsermächtigung in Solarpaket I für Online-Register in **§ 49d EnWG**

3. Verschiedenes – Erbschaftssteuer

Erbschaftssteuer

- **Erbschaftssteuerproblematik:** keine gesetzgeberischen Neuigkeiten, praktische Lösung: Mitbeteiligung des Landeigentümer als z.B. Kommanditisten
- Hintergrund: Verlust der Erbschaftssteuerfreiheit bei der Verpachtung von landwirtschaftlichen Flächen für PV-Projekte

Agenda

Agenda



1. Solarpaket I mit praktischer Einschätzung



2. Verschiedenes (Anlagenzertifikate, Erbschaftssteuerthematik)



3. Fragen und Antworten

5. Fragen & Antworten



Vielen Dank!

Lukas Bühler: (07131) 264 161-0, kontakt@eghf.de

René Groß, LL.M. (Leuven): (030) 72 62 20-923, gross@dgrv.de